



PATIENTENINFORMATION

» Geriatrische Frührehabilitation

Klinik für Geriatrie am Marienhospital Stuttgart – Für Patienten und ihre Angehörigen –

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie befinden sich auf einer Spezialstation für betagte Patienten. Durch eine akute Erkrankung wurden Sie geschwächt und sind infolgedessen in Ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt. Der Genesungsprozess ist verzögert, das heißt, Sie benötigen mehr Zeit, um sich zu erholen, und können daher noch nicht in Ihr bisheriges häusliches Umfeld entlassen werden.

Was Sie in unserer Klinik erwartet

Die Geriatrie (Altersmedizin) hilft **älteren, mehrfach erkrankten Patienten** dabei, ihre Beschwerden zu lindern, sodass sie nach Möglichkeit in ihre vertraute Umgebung zurückkehren und am sozialen Leben wieder teilhaben können. Dies erfolgt auf Grundlage einer respektvollen Begegnung und würdevollen Behandlung jedes Einzelnen in allen Bereichen. Dazu gehören Mobilität und Bewegung, Kognition (Denken und Handeln), seelische Befindlichkeit und auch soziale Bedürfnisse in einem **ganzheitlichen Therapieansatz**.

Umfassende Versorgung

Für Ihre Versorgung steht ein **multidisziplinäres Team** zur Verfügung, das ressourcenorientiert arbeitet. Für Ihren momentan geschwächten Zustand kann eine Operation, ein Sturz, ein Knochenbruch, ein Schlaganfall oder auch eine allgemein internistische Erkrankung (z. B. Lungenentzündung, Herzschwäche) verantwortlich sein. Wir kümmern uns um Sie, damit Sie nach Ihrer Akuterkrankung Ihre bisherige **Selbstständigkeit** und **Lebensqualität** wiedererlangen können.

Folgende Maßnahmen gehören dabei zum Behandlungsspektrum:

- Wir erstellen für Sie einen **individuellen Behandlungsplan** über zwei Wochen, der genau auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet ist.



bitte wenden

PATIENTENINFORMATION

- Sie erhalten die erforderliche **akutmedizinische Behandlung** und zeitgleich eine **frühestmögliche Rehabilitation**. Letztere findet bereits hier im Marienhospital statt und nicht erst im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt.
- Die angewandte Therapieform wird als „**Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung**“ (Abkürzung: GFK) bezeichnet und stellt eine Krankenhausleistung dar, die von Ihrer Krankenkasse übernommen wird.

Was schließt sich an Ihren Aufenthalt in der Geriatrie an?

Von Ihrer Krankenhausaufnahme bis zur Entlassung aus der Geriatrie unterstützen wir Sie in Ihren weiteren Bedürfnissen. Dies gilt auch, wenn Sie **vermehrten Hilfsbedarf** haben sollten.

Eventuell ist unter bestimmten Bedingungen eine **weiterführende Therapie** in einer Rehaklinik außerhalb unseres Hauses angezeigt. Dann unterstützen wir Sie dabei, eine geeignete Einrichtung zu finden. Die Reha kann entweder im direkten Anschluss an Ihre Entlassung oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Im letztgenannten Fall ist eine vorübergehende Kurzzeitpflege bis zum Antritt der **Anschlussrehabilitation** möglich. Für die Organisation bedarf es der Mitarbeit durch Sie und/oder Ihrer Angehörigen.

Es kann auch passieren, dass der akutmedizinische Behandlungsbedarf endet und Ihr **Pflegebedarf** überwiegt. Sollten Sie aber nicht oder noch nicht in der Lage sein, nach Hause zurückzukehren, dann unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen bei der Organisation von **Kurzzeitpflege** bis zur **Dauerpflege**.

Wir müssen Sie allerdings darauf hinweisen, dass wir als Akutklinik **keine Pflegeheimleistungen** erbringen dürfen. Da Pflegeeinrichtungen sehr nachgefragt und begrenzt verfügbar sind, ist hier verantwortliche Eigeninitiative notwendig, damit für Sie keine Versorgungslücke entsteht.

Miteinander Einschränkungen überwinden

Wir beraten Sie in allen Krankheitsfragen, empfehlen Ihnen weiterführende ambulante Therapien und nehmen bei Bedarf Kontakt zu Ihren Haus- und Fachärzten zur Weiterversorgung auf. So wird für Sie eine ganzheitliche Versorgung übergreifend aus dem Marienhospital in den ambulanten Bereich bestmöglichst gestaltet.

Ihre

Dr. med. Kerstin Peters, Chefärztin der Klinik für Geriatrie,
mit dem gesamten Team